

eine kleine verrückte WG

Von --yume--

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1	2
Kapitel 2: 2	6
Kapitel 3: 3	9

Kapitel 1: 1

"OH MEIN GOTT!!!!" Alle Köpfe im Raum drehten sich zu Zoé und ihren Freundinnen. Die Lesesaalaufsicht bedachte die 4 Mädchen mit einem missbiligendem Blick. Zoé nickte den anderen zu und die Freundinnen verliesen die Bibliothek. Vor der Tür sprangen Léa, Rachel und Sheila auf und ab. "Das gibt es doch nicht!...EVE!" Die Mädchen beeilten sich um zu der Verabredung mit ihrer Freundin und Bandleaderin nicht zu spät zu kommen.

Ungläubig sah Eve auf das Blatt in ihrer Hand. "Das ist doch wohl ein Scherz oder?" Eve sah ihre Freundinnen an. Léa sahs ihr gegenüber, sie hatte schon wieder ihre Kopfhörer drin und trank gemütlich ihre Eisschokolade. Zoé hatte sich auf ihrem Stuhl gereht um ein paar Jungs hinterherzuschauen die gerade an dem kleinen Café vorbeigelaufen sind in dem sie sahsen. Sheila und Rachel sahsen auf ihre Eisbecher. Eve las sich den Brief nochmals durch da ja keiner ihrer Freundinnen sie im Moment beachtete.

"...werden sie zusammen mit The Gazette, Dir en grey, Miyavi, Gackt und Moi dix Mois in Japan in eine WG ziehen..."

Sie legte den Brief beiseite und nahm einen Löffel von ihrem Haweiieisbecher. "Ich glaub nicht das das ein Scherz sein soll. Und wenn doch dann ist es ein ganz schlechter." meldete sich Zoé zu Wort. Sheila und Rachel sahsen von ihren Eisbechern auf wobei Rachel Léa die stöpsel aus den Ohren zog.

"Also ich würde sagen wir packen einfach mal unsere Sachen und gehen dahin. Wenn uns der Bus abholt ist es kein Scherz und wenn nicht... dann halt nicht." meinte Rachel gelassen und stand auf um die Rechnung zu bezahlen.

~*~

Samsag. 8 Uhr Morgens.

5 junge Mädchen sitzen auf dem Stadtmarkt auf ihren Koffern und warten. "Wann sollte uns der Bus abholen?" Eve sah Scheila von der Seite an. Bevor sie aber Antworten konnte bog ein kleiner schwarzer Bus um die Ecke und ein Mann mit dunklem Haar und Anzug stieg aus. "Ihr seid bestimmt MAMIGAH!" sagte er mit einem japanischem Akzent. Eve nickte und stellte ihre Band vor. Die Mädchen verstaute ihre Taschen und die Gitarren im Kofferraum und stiegen dann ein.

Während Eve mit Mr. Chang, dem Anzugtypen, diverse Details besprach sahs Léa hinten im Bus und hörte wieder Musik. Scheila und Zoé unterhielten sich und Rachel schlief an Léas Schulter gelehnt.

Am Flughafen angekommen verbrachten sie eine halbe Stunde mit Warten. Scheila und Zoé liefen die ganze Zeit nervös rum und Léa wippte im Tackt mit ihrer Musik vor und zurück. Im Flugzeug nach Tokyo schliefen die Mädchen.

~*~

"Äh... Wo sind unsere Koffer?" Rachel lief das Kofferlaufband hoch und runter. "Ihre Koffer sind schon auf den Weg in die Villa. Wir sind übrigens Spät dran. Die anderen Bands sind schon seit einer Stunde in der Villa." Zoé und Eve nahmen Rachel in die Mitte und führten sie zum Taxi. Nach einer weiteren Stunde standen die Mädchen in der Auffahrt eine Großen Villa am Rande von Tokyo. Mr. Chang war schon an der Tür und öffnete sie gerade. Die Mädchen beeilten sich ihm zu folgen.

Das innere der Villa beeindruckte die Clique noch mehr. Die Eingangshalle in der sie standen war riesig. Gegenüber der Eingangstür führte eine Treppe nach oben und im 1. Stock sah man ein großes Gemälde von einem berühmten Künstler hängen. Bevor sie sich richtig umsehen konnten wurden sie zu einer Flügeltür auf der rechten Seite geführt. "Der Aufenthaltsraum."

Mr. Chang öffnete die Tür und alle Köpfe im Raum drehten sich zu ihnen um. Der Anzugtyp forderte die Mädchen auf sich zu setzen bevor er sie alle vorstellte. "...und Léa... Léa?" Léa stand immernoch in der Eingangshalle und betrachtete das Bild im ersten Stock. Eve verdrehte die Augen und ging zu Tür des Aufenthaltsraumes. Léa erschrock als Eve sie rief und kam schlitternd vor ihrer Freundin zum Stehen. Aus dem großen Raum kam verhaltenes Kichern. Léa sah sich um und schüttelte den Kopf als sie merkte das es von Miyavi kam. Während Eve sich wieder setzte und Mr. Chang noch einpaar Einzelheiten erklärte, sah Léa sich in dem großen Raum um. In der Mitte standen ein paar Glastische um die 3 Sessel und 4 Sofas angeordnet waren auf denen die Jungs von The Gazette, Moi dix Mois, Dir en grey, Gackt und Miyavi sahsen. An der Wand gegenüber der Tür war ein Kamin in dem ein Feuer brandte. Léa blieb vor dem Kamin stehen und ging vorsichtig in die Hocke, da sie ja wie immer einen kurzen Rock trug. Sie sah ein paar Sekunden in die Flammen bevor sie wieder aufstand um sich in den nächsten freien Sessel zu setzen. Sie schaltete ihren MP3-Player an und sah sich die Jungs genauer an.

Miyavi sahs rechts neben ihr in einen Sessel. Seine langen bunten Haare hatte er zu einen pferdeschwanz gebunden. Er trug wie, meist, ein Bacecape und bunte Sachen. Er wippte ununterbrochen vor und zurück.

In dem Sessel auf der anderen Seite sahs Gackt. Naja... Kurze schwarze Haare, schwarzes Hemd, schwarze Jeans. Er fixierte Mana mit ausdrucksloser Miene.

Auf dem Sofa gegenüber sahs The GazetteE.

Ruki in der Mitte ärgerte Uruha, der links neben ihm sahs. Rechts neben Ruki sahs Aoi, die Beine übereinandergeschlagen und sah Ruki zu. Reita neben Aoi war wie immer, ruhig und ohne Nase. Neben Uruha sahs Kai und grinste breit.

Auf dem Sessel neben Miyavi sahsen K, ernst in die Runde schauend, Hayato, nervös an seinem Schal ziehend, Sugiya, der aussah als würde er jetzt ein Glas Alkohol vertragen und Seth der sich leise mit Juka neben ihm unterhielt. Alle 5 mal in normalen Klamotten. Dunkle Farben aber dennoch normal.

Dir en grey sahs auf dem Sofa neben Gackt. Kyo in der Mitte versteckte sich halb hinter Kaoru....

Auf dem abgelegensten Sessel sahs Mana, die Beine übereinandergeschlagen sah er Léa ausdruckslos an. Aber in seinen Augen glitzerte neugierde, und wie immer war er

elegant gekleidet und hatte seine Platoustiefel an.

~*~

Léa wurden die Kopfhörer weggenommen und so wurde sie in die Realität zurückgeholt. Mr. Chang war schon wieder gegangen und in dem Raum wurde sich andgeragt unterhalten. Zoé unterhielt sich mit The Gazette. Rachel war mit Dir en grey beschäftigt. Scheila unterhielt sich mit Moi dix Mois und Juka. Mana und Gackt töteten sich mit Blicken durch den ganzen Raum, was irgendwie nicht funktionierte. Kyo versuchte sich immernoch hinter Kaoru zu verstecken. Und Eve unterhielt sich mit schon wieder mit Miyavi. Léa schaltete ihren MP3-Player aus und stand auf. Auf einem der Glastische lag die Zimmerverteilung, sie suchte sich ihr Zimmer raus und verlies den Raum. Léa bemerkte nicht wie Ruki ihr nachsah. Keiner bemerkte es.

In der Eingangshalle drehte sie sich kurz im Kreis bevor sie die Treppe hinaufstieg. Ihr Zimmer lag im selben Gang wie das von Reita, Ruki, Kyo, Seth und Mana. Sie schloss die Tür hinter sich und lehnte den Kopf gegen die Tür. Ein großes Bett bildete den Mittelpunkt des Raumes. An der einen Wand stand ein Schreibtisch mit Laptop, an der anderen 2 Sessel vor einem kleinem Kamin. Léa ging zu ihren Koffern, die vor dem Bett standen und fing langsam an ihre Sachen in den großen Schrank neben dem Schreibtisch und dem Bett zu räumen.

~*~

Mana beobachtete Gackt wie er sich mit Miyavi und Eve unterhielt. Er drehte den Kopf zur Seite und sah in die Flammen des Kamins, die ihm Bilder von längst vergangenen Jahren zeigten. Eine junge Frau und ein kleines Kind. Bei der Erinnerung an die kleine deutsche Familie stahl sich ein wehmütiger Ausdruck in sein Gesicht und eine einsame Träne lief seine Wange entlang. Schnell wischte er sie weg und brachte seine Gesichtszüge in Ordnung bevor er sich im Raum umsah. Keiner hatte seinen kleinen "Gefühlsausbruch" bemerkt. Erleichtert atmete er auf. Mana sah noch ein paar Minuten ins Feuer bevor auch er aufstand und den Raum verlies.

Als er die Treppe nach oben stieg verfluchte er seine Schuhe. Warum verfluchte er seine Schuhe? Das hatte ihn doch noch nie gestört. Was war nur los mit ihm? Er legte den Kopf leicht schief. War da Musik? Ja, da spielt eindeutig jemand Gitarre! Mana stieg die restlichen Stufen nach oben und folgte dem Klang der Gitarre. Vor dem Zimmer neben seinem blieb er stehen. Er war unsicher. Dennoch drückte er die Klinke leise nach unten und öffnete die Tür einen spalt. Léa saß auf dem großen Bett, mit dem Rücken zu ihm und spielte. Leise, um sie nicht zu stören, öffnete er die Türe weiter und blieb in selbiger stehen. Léa schien ganz versunken in ihrem Spiel. Mana betrachtete das junge Mädchen. Sie sahs im Schneidersitz auf der schwarzen Bettdecke und schien nicht darauf zu achten das sie nur einen kurzen dunkelblauen Rock anhatte. Unter ihrer weißen Bluse schimmerte ein blaues Top und ihre schwarzen Haare fiehlen ihre gerademal bis auf die Schultern. Die roten und blauen Strähnen hatte sie geflochten. Mana musste lächeln. Die Gitarre verstummte und Léa drehte sich erschrocken zu Mana um, der ihr, immernoch lächelnd, ein Nicken schenkte und sie dann verwirrt allein lies.

In seinem Zimmer zog Mana ein altes Fotoalbum heraus und setzte sich auf sein Bett. Es enthielt viele alte Fotos. Von seinen Eltern, seinen Geschwistern, Bilder von Ausflügen mit Freunden. Auf den letzten Seiten blieb er hängen. Das erste Bild zeigte

eine junge Frau mit langen braunen Haaren. Sie versuchte ernst zuzuschauen, doch ihre Augen verrieten wie sehr sie sich freute. Das nächste Bild zeigte ein kleines Baby das in seinem Bettchen schlief. Auf dem 3. Bild war eine kleine Familie abgebildet. Mutter, Vater und ein Baby. Den Mann auf dem Bild kannte Mana nur zu gut. Er, Manabu Satoru. Doch dieser Mann existierte schon lange nicht mehr. Auf der letzten Seite war ein Bild von einem 17 jährigen Mädchen. Sie hatte schulterlange schwarze Haare, trug einen kurzen Rock und hielt eine Gitarre in der Hand.

Mana lies sich nach hinten fallen und beachtete die Tränen, die ihm leise übers Gesicht liefen, nicht.

~*~

Rachel, die mittlerweile zwischen Sugiya und Hayato auf der Couch saß, lehnte sich zurück und rieb sich über die Augen. "Du bist doch nicht schon wieder müde, oder?" Zoé pikste sie mit den Finger ins Knie. Rachel griff hinter sich und warf ein Kissen nach ihrer Freundin. Diese duckte sich und das Kissen traf Reita direkt im Gesicht. Erschrocken schlug Rachel die Hände vor den Mund. "Gomen'nazai... tut mir ..." weiter kam sie nicht, denn Reita warf das Kissen zurück. Leider traf er nicht Rachel sondern Sugiya. Dieser grinste böse und fing eine Kissenschlacht an bei der die Federn nur so flogen.

~*~

Nach einer halben Stunde wurde es Uruha zu dumm und er ging in die Küche. Dort machte er sich einen Kaffee und setzte sich an den Tisch. Er trank ein paar Schlucke und fischte sich die paar Federn aus den Haaren. Ein paar Minuten später trafen auch Kyo und Ruki in der Küche ein. Beide nahmen sich eine Tasse Kaffee und setzten sich genau wie Uruha an den Tisch und fischten sich Federn aus den Haaren.

Kyo und Uruha sahen Ruki grinsend an.

"Was habt ihr denn?" fragte dieser.

Schweigen.

In Rukis Gesicht zeichnete sich ein Fragezeichen ab.

Uruhas grinsen wurde noch breiter.

"Du stehst auf sie." sagte Kyo.

"Auf wen?" fragte der Angeklagte gespielt unwissend und in seinem Gesicht spiegelte sich ein leichte Röte, da er genau wusste wen Kyo meinte.

"Tu nicht so unwissend, Ruki. Du stehst auf Léa." Ruki schaubte, nahm sein Kaffee und verlies die Küche Richtung sein Zimmer.

Uruha und Kyo sahen sich wissend an.

~*~

Während Kyo und Uruha in der Küche das Abendbot machten, tobte im Wohnzimmer noch immer die Kissenschlacht, Mana lag noch immer in seinem Bett und heulte leise, Léa sahs auf ihrem Bett und sah aus dem Fenster und Ruki lag auf seinem brett und grübelte mal wieder über irgendetwas nach.

Kapitel 2: 2

"ESSEN!!!"

Alles passierte auf einmal. Miyavi, Reita und Hayato vielen rückwärts von der Sofalehne, auf der sie saßen. Gackt und Toshiya stießen zusammen. K, Sugiyama und Kaoru gingen hinter einem Sessel in Deckung. Kai sprang in Shinyas Arme, der sich, dank Kai's Schwung, in einen Sessel fallen ließ. Sheila und Rachel klammerten sich an Seth, wobei sie ihn fast seines Oberteils entledigten. Zoé sah sich verwirrt um. Die und Juka erstarrten in ihren Bewegungen. Aoi ging in die Hocke und hielt sich die Ohren zu. Mana schnitt sich an dem Blatt, auf das er gerade einen neuen Songtext schreiben wollte. Ruki, der eingeschlafen war, wachte auf und fiel aus dem Bett und Léa stieß gegen ihre Gitarre, die mit einem lauten 'Plong' umfiel.

Nach 15 Minuten hatten sich dann doch alle in der Küche eingefunden. Wobei Shinya bewusst Abstand von Kai hielt, der mittlerweile sein Ramen angrinste. Seth versuchte sein Shirt wieder in Ordnung zu bringen. Mana hatte von Miyavi ein pinkes Pflaster bekommen, welches er jetzt missmutig am Finger kleben hatte. Hayato, Sugiyama, Zoé, Léa, K und Rachel waren schon bei ihrer 2. Schüssel Nudeln. Miyavi wippte auf seinem Stuhl vor und zurück. Ruki rieb sich die Stirn. Die, Kaoru, Juka und Sheila schienen Probleme zu haben mit Stäbchen zu essen. Uruha und Kyo Unterhielten sich. Gackt starrte sein unberührtes Essen an, die Stäbchen schon in der Hand haltend. Toshiya und Reita kauten auf ihren Brötchen herum. Aoi musterte Kyo ängstlich und Eve blätterte in einer Zeitschrift, auch wenn sie nichts davon lesen konnte, von dem was drin stand. "Wir müssen noch einen Plan machen was wir alles unternehmen wollen." Aoi zuckte zusammen, ließ seine Stäbchen fallen und sah Uruha an. "Na ist doch wahr.", meinte dieser nur und sah in die Runde. "Ich hab gaaaaanz viele Partyspiele dabei.", meinte Miyavi und grinste. "Jaaaaa, Partyspiele!" Kai grinste noch breiter. Er liebte diese Spiele. "Sind da auch welche dabei mit Alkohol?" Dafür handelte sich Sugiyama einen bösen Blick von Mana ein und ging gleich hinter einer Tüte Milch in Deckung. Miyavi grinste diabolisch und nickte. "Wie wäre es mit Singstar, Flaschendreher und so?", warf Sheila ein. Juka hatte sich bereits einen Notizblock von der Anrichte geschnappt und war dabei die Vorschläge aufzuschreiben. "Wie wäre es wenn wir versuchen würden Léa das Sprechen beizubringen?" Léa sah Zoé böse an und warf ihr Glas nach ihrer Freundin. Sie wusste zwar das sie es nicht böse meinte sprang aber trotzdem auf und verließ die Küche, nicht aber ohne die Tür zur selbigen zuzuknallen. "Na das hast du mal wieder Toll hinbekommen Zoé.", tadelte Eve sie und wollte Léa hinterher, doch Ruki und Kyo waren schneller. Der Rest des Abendessens verlief recht ruhig, da keiner mehr Lust hatte etwas Produktives beizutragen.

Léa ging wütend und verletzt ins Wohnzimmer. Sie schnappte sich eines der wenigen Kissen die überlebt hatten und warf sich in den Sessel der vor dem Kamin stand. Wütend starrte sie in die Flammen während sie leise weinte. Wie konnte Zoé nur so etwas sagen? Es war zwar nur Spaß, das wusste sie, aber doch nicht vor... "Hey, alles in Ordnung mit dir?" Léa zuckte zusammen und sah Kyo und Ruki an, die neben dem Sessel standen. Sie nickte, doch die Tränen liefen ihr immernoch über die Wangen. Beide gingen in die Hocke. Kyo neben dem Sessel und Ruki vor ihm. Er nahm Léas

Hände in seine und versuchte ihr in die Augen zu schauen. Diese schaute aber konsequent weg. Kyo analysierte die Situation richtig und lies die beiden allein.

Wieder in der Küche warf er Zoé einen bösen Blick zu, musste aber dann doch Lachen als er sah das Die eingeschlafen war und halb in seiner Suppenschüssel lag. Er sah kurz zu Kaoru, der sich das Lachen verkniff und grinste. Kyo stellte sich direkt neben seinen Bandkollegen und ...

"COOOOOOOKYYYYS"

Die erschreck so, dass er vom Stuhl fiel. Aber da war er nicht der einzige. Hayato, Sheila, Miyavi, Reita und Juka folgten ihm. Aoi lief, sich die Ohren zuhaltend, in sein Zimmer und schloss die Tür ab. Uruha schüttelte den Kopf und folgte ihm. ("Aoi mach die Tür auf!" "IIE!" Nun mach schon!" "Erst wenn dieses warumono weg ist!") Alle anderen mussten lachen. Kyo und Sugiya kugelten sich schon am Boden.

Während Uruha immernoch versuchte Aoi aus seinem Zimmer zu bekommen, und Léa sich mit Rukis Hilfe wieder beruhigt hatte, begaben sich alle, ausser Gackt und Miyavi, die mit dem Aufwasch beschäftigt waren, ins Wohnzimmer. Sie hatten beschlossen einen Kennenlernabend mit tollen Kennenlernspielen zu machen.

"Aber bitte nicht dieses bekloppte 'Mein rechter Platz ist leer' Müll!", jammerte K und Toshiya lies enttäuscht den Kopf hängen.

Währenddessen vor Aois Zimmer:

Uruha versuchte mit dem Generalschlüssel, den alle Leader hatten, und den er von Kai bekommen hatte, die Tür zu Aois Zimmer aufzumachen. Das klappte aber nicht. "Aoi, hast du die Tür verbarrikadiert?" "Hai, damit das warumono nicht reinkommt." Uruha verdrehte die Augen. "Mach auf!" "Nein." "Jetzt ... mach.. die ..Tür.. auf... AOI!!" Langsam verlor Uruha die Gedult. "NEIN! ERST WEN KYO WEG IST!!!" Nach kurzem Überlegen kam ihm eine Idee. "Und was ist wenn er mir etwas tun will?" Schweigen. "Bitte lass mich rein.", bettelte Uruha und tatsächlich tat sich hinter der Tür etwas. Und wenige Sekunden später wurde sie geöffnet. Uruha packte seinen Bandkollegen am Kragen und gab ihm eine Ohrfeige. "Uru... nani...", stotterte Aoi und wurde runter ins Wohnzimmer geschleift. "Benimm dich nicht so wie ein kleines Kind.", meinte Uruha und platzierte Aoi neben sich auf dem Sofa, so das er nicht abhauen konnte.

Armes Aoi.... also psst..nicht schreien wen Aoi da ist...

smile

Aoi sehe

laut schrei

Aoi wegrennt

armes aoi

smile

nein ich mag ihn ganz dolle...

Kapitel 3: 3

Alle hatten sich im Wohnzimmer versammelt, wobei Uruha immernoch damit beschäftigt war, Aoi am abhauen zu hindern. Die und Juka standen auf und stellten sich vor den Kamin. "So erst mal schön das ihr alle hier seid." fing Juka an. "Und ihr wisst ja das wir einen Kennenlernabend machen...Also?" Die sah in die Runde. Alle sahen bewusst in eine andere Ecke des Zimmers. Keiner wollte den Anfang machen. Die und Juka sahen sich an. "Miyavi. Du fängst an und rufst dann euinfach jemanden auf." Die beiden setzten sich wieder auf ihre Plätze und Miyavi trat nach vorne.

"Also...Miyavi desu.... " Er schiehn etwas verlegen zu sein oder wusste nicht was er sagen sollte. Miyavi wippte auf den Zehenspitzen vor und zurück. "Ich bin also Musiker... ähh.. Miyavi desu... " "Wie alt bist du denn?" Miyavi sah Zoé verwirrt an. "Ähh... 27?" Er setzte sich auf den Boden. "Okay, ich hab meinen eigenen Film gedreht, schlafe gern, muss an einem Tag mindestens einen umarmen, liebe Schockopudding, und ich spiele gerne Gitarre." Miyavi hohlte Luft, stand auf und deutete auf Aoi. Dieser blieb allersdings sitzten. "Aoi desu, ich werde 30, surfe gern, mach Kendo, spiel Gitarre und bin süchtig nach Kaffee. Gackt", leierte er es runter und deutete auf Gackt.

"Ich bin Camui, ich spreche Mandarin, Taiwanesisch, Englisch, Französisch, Koreanisch und Canton. Gitarre, Klavier, Drums, Zimbel, Orgel, Horn, Tuba, Posaune und Trompete sind die Instrumente die ich behersche. Ich mach so ziehmlich jede Kampfsportart und mag nix süsses." "Angeber!" Alle sahen in die Ecke aus der die Stimme kam. Mana stand auf und baute sich vor Gackt auf. Drohend hob er den Finger vor Gackts Gesicht. Dieser drückte sich tiefer in den Sessel. "Du... du bist noch immer der selbe verdammte Angeber wie damals." "Und was ist mit dir? Du bist doch auch nicht besser!" Mana fing an zu lachen und Gackt stimmte mit ein. Anscheinend waren die beiden wieder halbwegs Freunde, zumindest verstanden sie sich wieder. "Ich,", fing Mana an. "...bin mana. Hobbies.. äh Videogames, Horrorfilme und Kampfsport. Kyo mach bitte weiter." Mana und Gackt verschwanden zusammen in der Küche. Die anderen sahen sich verwundert an. Mana hatte gesprochen? Sogar Moi dix mois und Juka waren verwirrt. Sie wussten zwar das Mana redete aber doch nicht so. Und schon gar nicht mit GACKT!

Während die anderen sich weiter vorstellten, was ja eigentlich total überflüssig war, da sie sich ja eh schon kennen, sahsen Gackt und Mana zusammen in der Küche und tranken Kaffee.

"Das ist eindeutig schon zu lange her, Camui.", meinte Mana und lächelte. Gackt nickte nur und nippte an seinem Kaffee. "Sie ist auch hier." stellte er fest und sah Mana an. Sein ehemaliger Bandkollege nickte nur. "Wer ist es?" "Man, Camui, du bist immernoch so neugierig. Es ist Léa." Mana nahm einen großen Schluck von seinem Kaffee und beschloss dann 2 Stück Zucker hinein fallen zu lassen. Gackt zog die Augenbrauen hoch. "Zucker? Im Kaffee? Du? Was ist los mit dir?" Mana wollte antworten als Aoi in die Küche gestürmt kam und sich mit der Bemerkung "Bin halt süchtig." eine Tasse Kaffee hohlte. Als er wieder verschwunden war hatten beide keine Lust mehr über

das Thema zu sprechen. Sie beschlossen wieder ins Wohnzimmer zu gehen.

"Flaschendrehehen!!!" Allgemeine Begeisterung machte sich breit. Das war endlich mal ein Spiel was alle mochten und auch konnten.

Toshiya, Hayato und Reita hatten gemeinsam mit Kai und Juka die Möbel an die Wand geschoben. Sugiya hatte unterdessen eine leere Flasche Wein aufgetrieben. Sie setzten sich alle im Kreis auf den Boden. Gackt neben Mana, Aoi neben Uruha, Kyo gegenüber von Aoi, wieder halb hinter Kaoru versteckt. Reita und Kai sahen zwischen Hayato und Mana. Neben Hayato sahen Sugiya, K, Sheila und Rachel neben Kyo. Dann kamen neben Kaoru Juka, Miyavi, Eve, Die, Zoé. Ruki der sich zwischen Toshiya und Léa setzte und zum Schluss noch Shinya der zwischen Uruha und Léa. Seth sahs zwischen Aoi und Gackt.

Sugiya Lehnte sich vor und drehte die Flasche. "Der auf den die Flasche zeigt der muss... 10 Minuten 2 Bücher auf dem Kopf Balancieren.", sagte er noch während die Flasche langsamer wurde und dann vor Miyavi hielt.

Die nächste Stunde war sehr unterhaltsam. Es waren richtig sinnlose Aufgaben dabei, wie "Renne einmal ums Haus!", "Mach Kopfstand und sing dabei alle meine Entchen!" oder "Trink eine halbe Flasche Wodka auf ex!". Die Aufgabe mit dem Wodka hat K getroffen und der liegt jetzt lallend in einer Ecke.

Zoé war dran. "Der auf den die Flasche zeigt, der muss den der Links von ihm sitzt Küssen. Aber richtig, Und es ist egal ob Mann oder Frau.", sagte sie bevor sie die Flasche drehte. Alle folgten der Flasche gebannt als sie langsamer wurde und schließlich auf Ruki zeigte. Normalerweise hatte er genauso wenig ein Problem damit Leute zu Küssen wie Miyavi keines hatte. Aber links neben ihm sahs Léa. Diese wich schon ein Stück nach hinten weg. Ruki hielt sie am Handgelenk fest und beugte sich über sie.

Seine Fingerspitzen Berührten ihr Gesicht, drückten ihr leicht Brandzeichen auf die Haut. Er lies eine Finger weiter gleiten, umfasste sanft ihren Nacken, während sein Daumen auf ihrer Wange ruhte. Er neigte den Kopf. Ihr Atem stieß gegen seine Lippen. "Keine Angst, ich mach nix weiter.", flüsteret er.

//Nein bitte nicht...//, dachte Léa, bevor es Sterne regnete, als sein Mund ihren traf. Ganz sachte nur, fast so als stellte er eine stumme Frage, die sie beantwortete indem sie die Augen schloss.

Doch anstatt den Kuss zu vertiefen, strich er nur sanft über ihre Lippen.

Léa wollte mehr!

Den Laut der aus ihrer Kehle kam hörte sie kaum:

"Ruki."

Dieser lies von ihr ab und sah sie überrascht an.

Auch die anderen sahen sie an.

Léa wurde leicht rot und verlies fluchtartig den Raum.

Ruki folgte ihr.